

Aufruf: Wer hilft den RBG-Schülern?

Unterstützung
bei Flüchtlingsprojekt

HILDESHEIM. Schüler der Robert-Bosch-Gesamtschule haben in den Herbstferien Spiel- und Sportangebote für Flüchtlingskinder und -jugendliche gemacht. Sie trainierten viermal gemeinsam mit rund 80 Neuankömmlingen auf den Grünflächen der Mackensenkaserne, in der viele Flüchtlinge leben.

Das Angebot wollen die RBG-Schüler auch nach den Herbstferien fortsetzen. Doch draußen zu spielen und zu trainieren, wird wegen des Wetters immer schwieriger. Außerdem wird es jetzt recht früh dunkel. Hallenzeiten in der RBG-Sporthalle wären vorhanden, um Indoor-Angebote zu machen: Montags, dienstags und donnerstags könnte das Training von 15 bis 16.30 Uhr in der Halle stattfinden. Doch es gibt ein Problem: Die Kinder müssten zur Robert-Bosch-Gesamtschule gefahren werden, aber die Schüler haben keine Transporter. Deshalb bittet die Schüler-Vertretung der RBG die Öffentlichkeit um Hilfe: Wer kann helfen, und die Flüchtlinge zur Halle fahren?

Bisher haben das Projekt der Landtagsabgeordnete Bernd Lynack, die SPD-Fraktionsvorsitzende des Stadtrates Corinna Finke und die Sparkasse Hildesheim unterstützt. Wer den RBG-Schülern helfen will (zum Beispiel einen Transporter oder Bus zur Verfügung stellt), kann sich an RBG-Fachbereichsleiter Sport Harald Johnsdorf wenden: Telefon 01 77/5 62 80 33 oder Email harald.johnsdorf@rbg-hi.de.